

## 43. Feministischer Juristinnentag

12. – 14. Mai 2017, Rechtshaus der Universität Hamburg

### Rechtspolitik – Theorie – Vernetzung

Vom 12. – 14. Mai findet der 43. Feministische Juristinnentag (FJT) in Hamburg statt. Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf ein vielseitiges und hochkarätig besetztes Programm. Der FJT beginnt am Freitag um 19.30 Uhr mit einer Eröffnungsveranstaltung im Rathaus. Rechtsanwältin Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, Senatorin für Justiz a.D. und u.a. djb-Ehrenpräsidentin wird über ihr Leben und Wirken berichten, insbesondere über ihre Rolle bei der Durchsetzung von rechtspolitischen Forderungen und ihren Eindruck von feministischen Herausforderungen heute.

Am Samstag finden zunächst parallele Arbeitsgruppen zu einer breiten Palette an rechtspolitisch aktuellen Themen statt, beispielsweise zum neuen Sexualstrafrecht, Arbeitsrecht 4.0, den anstehenden Reformen des Abstammungsrechts und dem Bundesteilhabegesetz. Am Nachmittag wird es drei Foren geben, in denen die Themen „Solidarität und Arbeit in der feministischen Kritik“, „Mehrelternschaft und ihre rechtlichen Konsequenzen“ sowie „Rechtsmobilisierung gegen Hassrede im Netz und Cyber Harassment“ aus verschiedenen rechtstheoretischen und -praktischen Perspektiven diskutiert werden.

Zum Ausklang stehen am Sonntagvormittag diverse Workshops auf dem Plan, so z.B. zu Interventionsstrategien gegen antifeministische Angriffe und zu Burnout-Prävention. Des Weiteren gibt es Raum zum Austausch, u.a. zu stereotypen Fallgestaltungen und im Rahmen der Fishbowl „Bubble, Trump und Köln – Feministisches Ringen um Sprache und Gehör“.

Der FJT bringt Juristinnen aller Berufsfelder und aller Statusgruppen zusammen. Er bietet Raum für Vernetzung und zum inhaltlichen Austausch. Es können Stellungnahmen für die politische Öffentlichkeitsarbeit diskutiert und beschlossen werden. Daneben wird es auch in diesem Jahr ein vielseitiges kulturelles und sportliches Rahmenprogramm geben.

Programm und Anmeldung unter [www.feministischer-juristinnentag.de](http://www.feministischer-juristinnentag.de)

## Impressum

### Schriftleitung

Anke Gimbal, Rechtsassessorin (V.i.S.d.P.)  
Irmela Regenbogen

### Redaktionsanschrift

Deutscher Juristinnenbund e. V.  
Anklamer Str. 38  
10115 Berlin  
Telefon: 030 443270-0  
Telefax: 030 443270-22  
E-Mail: [geschaeftsstelle@djb.de](mailto:geschaeftsstelle@djb.de)  
[www.djb.de](http://www.djb.de)

### Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

### Bezugspreise 2017

Jahresabonnement inkl. Online-Nutzung (Einzelplatzzugang) über die Nomos elibrary 62,- €;  
Jahresabonnement für Firmen/Institutionen inkl. Online-Nutzung (Mehrplatzzugang) über die Nomos elibrary 149,- €; Einzelheft 19,- €.  
Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

### Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

### Kündigungsfrist

jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

### Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51, BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66, BIC: SOLADES1BAD

### Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestr. 3-5, D-76530 Baden-Baden  
Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27  
E-Mail [nomos@nomos.de](mailto:nomos@nomos.de)

### Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen  
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn  
Telefon (0228) 978980, Fax (0228) 9789820  
E-Mail [roos@sales-friendly.de](mailto:roos@sales-friendly.de)

### Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Ur-

heberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/ Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionsstücken keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 1866-377X